

Räume für's Leben

WGG-Mitgliederzeitung | Ausgabe Nr. 21-2016

WOHNEN
ZU FAIREN
PREISEN

IN DIESER AUSGABE

- 3 | Frühjahrs-Blumenverkauf
mit VORTEILS-COUPONS
- 4 | Versicherungs-Tipp
- 5 | Thema: Bobby-Boxen
- 6 | Bauvorhaben 2016
- 7 | Wohnen Am Bobersberg



Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG

Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de



DER WGG-RÜCKBLICK 2015

Bauen. Sanieren. Modernisieren.



Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Wohnungsnutzer,

obwohl wir auch in diesem Jahr wieder von einem strengen Winter verschont worden sind, sehnen wir uns doch alle nach Sonne und wärmeren Tagen. Endlich kann man wieder die Frühlingblüher mit ihren leuchtenden Farben und Düften bewundern.

Eine witterungsbedingte Baupause war durch den milden Winter also nicht zwingend notwendig. Das kam unseren Handwerkern ebenfalls sehr entgegen, denn für unser großes Bauvorhaben BOBERSBERGSTRASSE 26 ist eine enge Terminkette geplant. Im Sommer sollen dort die ersten Mieter einziehen. Mit unserem Projekt wollen wir nicht nur eine bestimmte Altersgruppe ansprechen, sondern Mehrgenerationswohnen soll hier im Vordergrund stehen. In unserem Neubau gibt es entsprechend vielfältige Grundrissvarianten, welche alle Altersgruppen ansprechen. Zwischenzeitlich sind fast alle Wohnungen mit einem Vorvertrag vergeben. Darüber freuen wir uns natürlich und wollen den voraussichtlichen Einzugstermin auch unbedingt einhalten. Das Neueste von unserer Baustelle erfahren Sie in dem Artikel auf Seite 7.

Allgemein schätzt unser Verband 2015 als Rekordneubaujahr ein. Erstmals gab es wieder mehr Neubau- als Abrissprojekte. Nach vorläufigen Schätzungen investierten die Wohnungsgenossenschaften allein rund 70 Millionen Euro

in Neubauobjekte und brachten damit über 500 neue Wohneinheiten auf den Markt. Leider wird sich dieser Trend in 2016 nicht wiederholen, da gerade die von der Politik initiierte EnEV 2016 (Energieeinsparverordnung) mit höheren energetischen und überhöhten technischen Anforderungen beim Neubau für eine Steigerung der Baukosten von ca. 9 % und damit für noch höhere Mieten für die neu gebauten Wohnungen sorgt.

Auch für die laufenden Modernisierungen und Instandhaltungen wurden im vergangenen Jahr wieder ca. 1 Mio Euro investiert. Die bereits 2014 begonnenen Baumaßnahmen in der THOMAS-MANN-STRASSE 7/9 konnten 2015 abgeschlossen werden. Durch das nachträgliche Anstellen von Balkonanlagen wurde der Wohnwert dieses Gebäudes erheblich angehoben.

Am Gebäude WALDAER STRASSE 33/35 haben wir die Gebäudesanierung mit der Instandsetzung der Balkone und dem anschließendem neuen Farbstrich für die Hof- und Giebelseite fortgesetzt. Die Straßenseite erhält dieses Jahr einen neuen Anstrich. Damit haben wir zwei unserer ältesten Gebäude umfassend saniert, die sich optisch gut in unser Stadtbild einfügen. Lesen Sie dazu auf Seite 6.



2016 sind wieder ca. 1 Mio Euro für Modernisierung und Instandhaltung planmäßig eingestellt. Unter anderem werden wir die Warm-Wasseraufbereitung in der KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 17-25 erneuern. Ziel ist es auch hier, genau wie im Gebäude 42-46, die Gasinstallation völlig aus dem Gebäude zu bringen.

Auch die Erneuerung unserer Treppenhäuser wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die 2016 geplanten Baumaßnahmen lesen Sie bitte auf Seite 6 nach.

Genossenschaftliches Wohnen hat nach wie vor viele Vorteile und mit den entsprechenden Wohnungsangeboten wird der „alte Genossenschaftsgedanke“ auch für junge Leute wieder interessant. Wir als Vorstand werden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und der Arbeit unserer Mitarbeiter alles dafür tun, dass Sie sich auch in Zukunft in Ihrer Wohnung und in Ihrer Wohnumgebung wohl fühlen können.

Freuen Sie sich mit uns auf den nahenden Frühling und genießen Sie die Natur mit ihren reichhaltigen Facetten. Für all Ihre persönlichen Vorhaben in diesem Jahr wünschen wir Ihnen gutes Gelingen und vor allem bleiben Sie gesund.

Ihr Vorstand
Kathrin Philipp und Thomas Schippmann

DIE GEWINNER

unseres WGG-Weihnachtsrätsels 2015

ENSO



Wir bedanken uns bei allen Rätselfreunden für ihre Einsendungen. Das gesuchte Lösungswort lautete STUBE.

Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden durch Fortuna folgende Gewinner ermittelt: Familie Eveline und Bernd Risse (li.) konnten sich über den 1. Preis,

einen Gutschein vom Spanischen Hof in Gröditz im Wert von 65,00 €, gesponsert von der Fa. Fugensanierung und Bodenlegung Jens Hübsch, freuen, Frau Marlene Thiemig (Mi.) wurde für den 2. Preis, eine Kaffeemaschine im Wert von 60,00 € ausgelost. Die Kaffeemaschine wurde uns freundlicherweise von der ENSO Energie Sachsen Ost AG zur Verfügung gestellt.

Als 3. Gewinner erhielt Frau Ursula Horn einen Gutschein vom Kaufhaus Eduard Quaas im Wert von 50,00 €, gesponsert durch die Firma Großenhainer Ofenbau und Fliesenleger.

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und wünschen Ihnen recht viel Freude mit den übergebenen Preisen.

Gleichzeitig möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren für die freundliche Unterstützung unseres Preisausschreibens bedanken.

IN EIGENER SACHE

Wir möchten Sie recht herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung einladen.

TAG
Dienstag, 14.06.2016

BEGINN
18.00 Uhr

ORT
SkZ Alberttreff
Großenhain
Am Marstall 1

ÜBRIGENS

Wir halten auch in diesem Jahr für alle, die an der Mitgliederversammlung teilnehmen, eine kleine Überraschung bereit!

FRÜHLING WILLKOMMEN!

Blumenverkauf und noch viel mehr

VORTEILS-COUPONS

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder einen Blumenverkauf geben und wir hoffen, er wird genauso gut angenommen, wie in den vergangenen Jahren. Vorgesehen ist dafür der

23. April 2016

Neben den üblichen Angeboten, wie Blumenerde, Blumenkästen, Dünger und weiteres Pflanzzubehör, werden wir an jedes Genossenschaftsmitglied 6 schöne kräftige Pflanzen in Gärtner-

qualität á 0,50 € abgeben (solange der Vorrat reicht). Die Mitarbeiter der WGG bieten den allseits beliebten „Pflanz- und Transportdienst“ an und Sie haben auch wieder die Möglichkeit, den leckeren Kesselgulasch von „Suppenmuppe“ zu einem Vorzugspreis zu genießen. Nutzen Sie dafür unsere nebenstehenden Coupons!

Verschönern Sie mit Ihren Balkonkästen unsere Häuser zur Freude aller.

KALO KALORIMETA
Messdienste

DANPOWER
Energie

prima.com

Die WGG sagt den SPONSOREN
unseres Blumenverkaufes
DANKE.

Beim Betriebsverkauf 2016 von Balkonpflanzen* erhält der Kunde bis zu **6 Pflanzen à 0,50 Euro**
*solange der Vorrat reicht

Garten-Hobby
G & H
GIESMANN
Garten-Hobby und Baustoff GmbH

Sie erhalten zum Vorteilspreis:
2 Port. Kesselgulasch à 2,- €*
*nur einmalig zum Blumenverkauf 2016 einlösbar, nicht übertragbar

NOTWENDIG? DIE SCHLÜSSELVERSICHERUNG

Zu Ihrem Schutz: prüfen Sie Ihre Policen



„In letzter Zeit ist es öfter vorgekommen, dass bei der Wohnungsabgabe nicht alle der ursprünglich ausgehändigten Schlüssel zurück gegeben werden konnten, da diese verloren gegangen sind. Da wir in den meisten Häusern Schließanlagen haben, muss in so einem Fall die komplette Anlage gewechselt werden. Das kann ziemlich teuer werden. Es gibt Haftpflichtversicherungen die dieses Risiko bereits enthalten bzw. kann durch einen Zusatz der Verlust privater und beruflicher Schlüssel nachträglich eingeschlossen werden. Je nach Bedarf werden verschiedene Schlüsselversicherungen angeboten.

Zutreffend ist für Sie als Mieter eine Schlüsselversicherung, die sowohl privat überlassene, fremde Wohnungs- und Haustürschlüssel, als auch Keller-, Garagen- und Nebenraumschlüssel, die zur Mietwohnung gehören, meist auch Haupt-/Generalschlüssel für eine zentrale Schließanlage versichert.

Am besten, Sie beraten sich zu diesem Thema mit Ihrer Versicherung damit Sie vor unnötigen Geldausgaben bewahrt bleiben.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen nochmals eindringlich empfehlen, Ihre Haftpflichtversicherung zu überprüfen, ob diese eine Schlüsselversicherung enthält. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Sicherheitsgründen gezwungen sind, bei Schlüsselverlust die komplette Schließanlage zu wechseln. Bereits in unserer Ausgabe 19 vom Frühjahr 2015 wurde darüber ein Hinweis gegeben. Aufgrund seiner Wichtigkeit, veröffentlichen wir nochmals den betreffenden Artikel (siehe Kasten).

Manche Versicherungspolicen sind teuer und überflüssig, manche bis ins hohe Alter wichtig. Daher von uns die Tipps, was Sie für Ihren persönlichen Bedarf unbedingt prüfen sollten.

Drei Verträge, die jeder haben sollte*:

1. PRIVATHAFTPFLICHT

In jedem Alter gehört sie zu den wichtigsten überhaupt. Denn Schadenersatzansprüche anderer an Sie können schnell in die Millionen gehen. Die Deckungssumme sollte mindestens drei, für Personenschäden fünf Millionen betragen. Wichtig ist der Einschluss bestimmter Klauseln. Schäden durch Kinder bis sechs, die noch nicht haftbar sind sowie Schlüsselverlust sollten eingeschlossen sein, ebenso Gefälligkeithandlungen-falls Sie anderen helfen und Schaden anrichten.

Vergessen Sie auch bitte nicht die Forderungsausfalldeckung. Dann zahlt in vielen Fällen Ihre eigene Haftpflicht Ihren Schaden, wenn beim Verursacher nichts zu holen ist.

2. BERUFSUNFÄHIGKEIT

Ein Muss – denn wer berufsunfähig wird, steht oft ohne Einkommen da. Je früher man sie hat, desto niedriger ist die Prämie.

3. PFLEGEZUSATZ

Einen festen Betrag, etwa 50 oder 100 Euro pro Tag, zahlt die Pflegetagegeldversicherung im Pflegefall, gestaffelt nach Pflegestufe. Diese Versicherung sollte man spätestens mit Mitte 50 abschließen, solange man ohne Vorerkrankungen ist.

Die staatlich geförderte Pflege-Zusatzversicherung nimmt auch Personen mit erhöhtem Pflegerisiko ohne Gesundheitsprüfung auf.

Eine monatliche Rente zahlt die Pflegeerentenversicherung. Manche Versicherer gewähren sie aber erst ab Pflegestufe II.

Einen festen Prozentsatz zusätzlich zur gesetzlichen Pflegeversicherung zahlt die Pflegeergänzungsversicherung bei professioneller Hilfe. Kosten müssen zur Erstattung vorgelegt werden.

Nicht jeder muss alles versichern. Alter, persönliche Lebenssituation oder Hobby bilden die Grundlage für Ihren persönlichen Bedarf. Weitere Policen könnten unter Umständen auch für Sie sinnvoll sein:

- Rechtsschutz
- Hausratversicherung
- Reisekrankenversicherung
- Zahnzusatzversicherung
- Tierhalterhaftpflicht (für alle Hundehalter)

Wir empfehlen Ihnen, gemeinsam mit Ihrem Versicherungsberater eine Prüfung nach Ihren persönlichen Bedürfnissen vorzunehmen und sich entsprechend beraten zu lassen, damit Sie im Ernstfall ausreichend abgesichert sind.

(* Auszugsweise aus Super-TV Nr. 9/2016)

THEMA: BOBBY-BOXEN

Höhere Kosten durch Chipanbieter und Müllsünder

Seit vielen Jahren nutzen wir im Wohngebiet Waldsiedlung das „Bobby-Box – System“ für die Müllschüttung und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Wenn ein Müllchip verloren wurde und auch unsere Hausmeister diesen dann im Wohngebiet nicht wiederfanden, konnte der Müllchip bei uns in der Verwaltung gesperrt werden. Gegen eine Gebühr von 7,70 € wurde ein neuer Chip ausgegeben.

Zum Ende des vergangenen Jahres wurden wir von der Firma „DIWA“ darüber informiert (siehe Kasten rechts), dass es ab Januar 2016 eine Preissteigerung bei der Beschaffung neuer Mülltransponder geben wird. Dadurch sind wir gezwungen, Ihnen bei Verlust des Mülltransponders diese, doch schon erhebliche, Preissteigerung weiter zu berechnen. Wir empfehlen Ihnen deshalb: Achten Sie auf den sorgsam Umgang mit diesen Mülltranspondern, damit ein Verlust – und damit unnötige Kosten für Sie – vermieden werden können.

MÜLLSÜNDER – KOSTEN FÜR ALLE

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals an alle Mieter appellieren, den anfallenden Müll ordentlich



zu trennen und in den entsprechenden Behältern zu entsorgen. In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, dass Müllbeutel VOR den Boxen abgestellt wurden oder in den gelben Tonnen landen! Unsere Hausmeister müssen diese dann aussortieren und in den Müllboxen entsorgen, was sich wiederum auf die gesamt geschüttete Müllmenge auswirkt und damit auch auf die Gesamt-Müllkosten für das Wohngebiet. Folglich: Es erhöhen sich die Kosten pro Schüttung, die als Verteilerschlüssel für die Kosten aller Haushalte umgelegt werden.

HINWEISE für die richtige Entsorgung finden Sie auch im Abfallkalender 2016 oder im Punkt SCHAUTAFELN unter <http://www.zaoe.de/downloads/>.

„
Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie kennen uns als zuverlässiges Unternehmen. Wir haben es lange vermieden, die Preissteigerungen bei der Beschaffung der Mülltransponder an Sie weiterzugeben. Dies ist nun leider unumgänglich, denn laut Mitteilung unseres Lieferanten gehört die bisherige Transponder-Bauform LR22 seit 2012 nicht mehr zum Standardlieferprogramm und wurde zu Ende 2014 endgültig eingestellt.

Um den weiteren Bedarf abzudecken, können wir zukünftig das angebotene kompatible Folgeprodukt des LR22 mit einer einhergehenden entsprechenden Preisanpassung ausliefern. Der Preis beträgt pro Stück netto € 12,50.

Wir bitten dies bei der Ausgabe von neuen Transpondern, sowie bei Verlust oder Umtausch zu berücksichtigen.

di.wa Dienstleistungsgesellschaft für Wärme Wasser Abfall mbH, Justus von Liebig Str. 21, 01987 Schwarzheide

Wir bieten unseren Kunden

Pflege mit Herz

Seit Anfang März ist eine Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt nun auch in Ihrer Nähe. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet von Großenhain sowie die umliegenden Gemeinden im Umkreis von ca. 20 Kilometern.

Was Sie von uns erwarten können

- ▶ fachlich qualifizierte Pflege zu Hause
- ▶ hohe Qualität in der Ausführung medizinischer Behandlungen
- ▶ ein umfangreiches Betreuungsangebot
- ▶ kompetente Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung
- ▶ Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen

Ihre Ansprechpartnerin Sylvia Kamjunke berät Sie in den Räumen der Sozialstation im Wohngebiet WALDSIEDLUNG und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

„Unser Anspruch“, so Pflegedienstleiterin Sylvia Kamjunke, „ist es, Menschen, die von uns betreut werden, die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Dabei legen wir sehr großen Wert auf ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Patienten.“

Unsere Leistungen

- ▶ medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- ▶ patientenorientierte Leistungen der Grundpflege
- ▶ Hilfe bei der Haushaltsführung
- ▶ individuelle Betreuungs- und Entlastungsangebote, z. B. bei Demenzerkrankung
- ▶ Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige, auch kurzfristig
- ▶ Pflege von schwerstkranken Patienten (Palliativpflege)
- ▶ Beratungsgespräch für pflegende Angehörige bei Erhalt von Pflegegeld
- ▶ Vermittlung: täglich warmes Mittagmenü, Physiotherapie, Ergotherapie, medizinische Fußpflege, Friseur

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Mit Ärzten, Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen arbeiten wir eng zusammen.



PFLEGESTÜTZPUNKT

PFLEGEBERATUNG

Kontakt

AWO Ambulante Pflege
Dr.-Jakobs-Straße 12
01558 Großenhain
Telefon 03522 6199846
Telefax 03522 6199893
mail28@awo-in-sachsen.de
Ihre Ansprechpartnerin:
Sylvia Kamjunke
Mobil 0172 3678278
www.awo-in-sachsen.de

BAUEN & SANIEREN

Das planen wir in diesem Jahr



Auch hier besteht erheblicher Sanierungsbedarf. In diesem Zusammenhang werden neue, den jetzigen Sicherheitsbestimmungen entsprechende Wohnungseingangstüren und Kellertüren eingebaut.

Pro Eingang geben wir dafür ca. 7 T€ für Malerarbeiten und ca. 10 T€ für Türen und Sonstiges aus. Die Kosten für ein komplettes Gebäude sind schon erheblich und wir können nur Schritt für Schritt die Instandsetzung einplanen. Umso wichtiger ist der achtsame Umgang damit.

Waldaer Straße 33-35 BALKONSANIERUNG

Nachdem bereits 2014 die Außenanlagen und der Hof neu gestaltet worden, haben 2015 die Arbeiten am Gebäude begonnen. Die Balkonanlagen befanden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Nachdem durch die Firma Brück Bautenschutz aus Dresden die Balkonanlagen umfassend saniert waren, brachte die Fa. Hansmann Balkonbau neue Balkonbrüstungen an. Malerbetrieb Rühle aus Zabeltitz hat



die Fassade farblich saniert und aufgewertet. In diesem Jahr werden die Malerarbeiten auf der Straßenseite fortgesetzt.

Im Ergebnis entstand ein attraktives Wohnensemble – eine schöne Fassade mit modernen Balkonen und mit neu gestalteten Außenanlagen.

Kalkreuth, Preuskerviertel NEUE TREPPENHÄUSER

Im Frühjahr wurden in Kalkreuth die Treppenhäuser in der Großenhainer Straße 3,5 und 9 malermäßig instandgesetzt. Maler Rühle hat mit frischen Farben und Akzenten attraktive Eingangsbereiche geschaffen. Viele unserer Mieter freuen sich darüber. Wir möchten nochmals an alle appellieren, auf einen sorgsamem Umgang zu achten, damit alle lange Freude an den neu gestalteten Treppenhäusern haben. Zum Beispiel sollten die Fahrräder in Zukunft über den eigens dafür neu gestalteten Hintereingang in und aus dem Haus bewegt werden. In Frühjahr werden weitere sechs Treppenhäuser im Preuskerviertel folgen.

Käthe-Kollwitz-Straße ZENTRALES WARMWASSERSYSTEM

Wie schon 2014 in unserem Nachbargebäude, Käthe-Kollwitz-Straße 42-46, wollen wir in diesem Jahr in der Käthe-Kollwitz-Straße 17-25 die Gasdurchlauferhitzer entfernen und ein zentrales Warmwasserversorgungssystem installieren. In diesem Zusammenhang werden die kompletten Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im Gebäude erneuert. Die Genossenschaft hat hierfür finanzielle Mittel in Höhe von 120 T€ eingestellt. Je nach Finanzierungslage und Verfügbarkeit der Handwerksbetriebe ist die Renovierung der Treppenhäuser für die Wintermonate vorgesehen.

Bild ob.: Marc Boberach/pixelio.de



Simon Schiffner (li.) und Tilo Mommert von der Großenhainer Ausbau GmbH bei der Montage der Fußbodenheizung



Jens Zschörper von der Großenhainer Ausbau GmbH bei Fliesenlegerarbeiten



Uwe Bartels von der Manfred Grafe GmbH bei Innenputzarbeiten im Treppenhaus



Wohnen Am Bobersberg

Der Endspurt beginnt



Mehr Speed und mehr Leistungen inklusive

primacom stellt neue Internet-Produktwelt vor



Seit Anfang März hat primacom neue Angebote in seinem Portfolio – mit Produkten, die den aktuellen Markttrends hin zu mehr Geschwindigkeit und immer flexibleren Nutzungsmöglichkeiten Rechnung tragen.

Den Einstieg in die neue Produktwelt markiert die 2er Kombi mit bis zu 20 Mbit/s schnellem Internet und deutschlandweiter Telefon-Festnetzflatrate. Die weiteren neuen Geschwindigkeitsstufen liegen künftig bei 60, 120 und 200 Megabit pro Sekunde. Für alle 2er Kombi-Pakete bis 200 Mbit/s gilt ein Einstiegspreis von nur 19,99 Euro in den ersten 12 Monaten. Die WLAN-Option für die drahtlose Internetnutzung in der ganzen Wohnung ist künftig in allen Angeboten oberhalb des Basistarifs mit 20 Mbit/s ohne Aufpreis enthalten und sofort nutzbar.

Wer alle drei Produkte aus der primacom-Welt kombinieren möchte, dem fällt der Wechsel von der 2er Kombi zur 3er Kombi nun besonders leicht, denn dies ist für einen Aufpreis von nur 5 Euro



monatlich möglich und erhält neben dem digitalen Fernsehpaket Plus HD mit 40 hochauflösenden privaten TV Sendern wahlweise ein CI+ Modul oder ein Kabelreceiver – praktisch und unkompliziert.

Informationen zu den Angeboten und Leistungen von primacom können unter www.primacom.de eingesehen werden. Wer lieber telefonisch Kontakt aufnehmen möchte, kann dies direkt über die Hotline unter 0800 1003505 (Mo.-Sa. von 8 bis 22 Uhr) tun.

Unter der kostenlosen Nummer 0800 1020888 kann zudem ein persönlicher Beratungstermin mit einem primacom-Medienberater vereinbart werden.

Im Kundenbüro in der Johannes-R.-Becher-Straße 46a werden Interessenten jeden Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr über die Produkte beraten. Bei eventuellen technischen Störungen oder Vertragsangelegenheiten helfen primacom-Experten unter der Nummer 0341 42372000 gern und unkompliziert weiter.

In der vergangenen Ausgabe haben wir bereits über unser Neubauprojekt auf der Bobersbergstraße informiert. Zum damaligen Zeitpunkt war von außen noch nicht viel zu erkennen.

Mittlerweile nimmt auch die Außenfassade die geplante Gestalt an. Viele Details sind bereits fertiggestellt. Den Abschluss wird die Montage der Balkonanlagen bilden.

Im Innenbereich sind die Arbeiten bereits weit vorangeschritten. Das Gebäude ist in drei Aufgänge, Haus A, Haus B und Haus C, unterteilt.

Im Haus C (von der Straße aus gesehen, ist dies der hinterste Eingang) sind Heizungs- und Sanitärarbeiten, die Maler-, Fliesenleger- und Elektroarbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Im Haus A und B sind alle Handwerker ebenfalls bestrebt, die Arbeiten qualitativ hochwertig und termingetreu auszuführen.

Die Nachfrage an Wohnungen in diesem Gebäude war auch für uns überraschend hoch. Im Ergebnis sind 2 der insgesamt 23 Wohnungen noch nicht vermietet. In der zukünftigen Mietergemeinschaft sind alle Altersgruppen vertreten. Wir verzeichnen als Mieter sowohl Neuzuzüge aus der Umgebung sowie auch Mieterwechsel aus unserem Gebäudebestand.

Im April wird mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen. Die Zufahrts-, Geh- und Wirtschaftswege, die Feuerwehrzufahrt und PKW-Stellflächen werden hier einen Großteil der Arbeiten ausmachen. Es wird auch ein kleiner Spielplatz angelegt. Natürlich sollen passend zu der Umgebung viele Grünflächen mit einem schönen Baum- und Pflanzbestand entstehen.

Der geplante Termin der Übergabe mit dem 01.07.2016 steht und wir sind optimistisch, diesen als Fertigstellungstermin zu halten.

BETRIEBSKOSTEN IM BLICK

Fernwärme günstiger – Dienstleistungen teurer

Zurzeit arbeiten unsere Kolleginnen intensiv an der Aufbereitung der Jahresabrechnungen. Mitte Mai sollen die Betriebskostenabrechnungen wieder an alle Mieter versendet werden.

Bereits jetzt zeichnen sich einige wesentliche Änderungen zum Vorjahr ab. Wie schon erwartet, sind die Kosten für Dienstleistungen zum Teil erheblich gestiegen. Durch die Einführung des Mindestlohnes zum 01.01.2015 verzeichnen wir in den Positionen Kehrleistung, Gartenpflege und Große Hausordnung Kostensteigerungen zwischen 40% bis 70%. Der Vorstand ist gegenwärtig dabei, nach Maßnahmen und Alternativen zu suchen, die dieser Entwicklung entgegenwirken und die Mieter nicht weiter belasten.

Positiv für unsere Mieter wirkt sich jetzt der neue Vertrag mit unserem Wärmelieferanten aus. Nachdem erstmals für 2015 der Verbrauch an Fernwärme nach dem neuen Wärmeliefervertrag abgerechnet wurde, ist hier eine erhebliche Kostensenkung – zum Teil bis um 50% – festzustellen. Damit wurde nach jahrelangem vergeblichem Kampf um eine Vertragsanpassung nun eine neue Ära eingeleitet. Unsere Geschäftsverhandlungen, die günstige Entwicklung der Marktpreise und natürlich auch die milden Wintermonate 2015 bewirken eine sehr positive Entwicklung der Fernwärmekosten.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir die Entwicklung der Betriebskosten darstellen und einen Vergleich mit den Kosten für 2015 vornehmen.



UNSERE SPRECHZEITEN

Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder nach telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung



IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG,
Johannes-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain

Gesamtherstellung:
activ Verlag . Inh. Dagmar Ressel
Weßnitzer Straße 80 · 01558 Großenhain
Telefon 03522 523635 . www.activ-verlag.de

Fotos: Fotolia.com: ©Alexander Rath (Titel), ©brunogm (S.4) / Pixelio.de: ©Marc Boberach (S.6), WGG, activ Verlag, Inserenten

Redaktionsschluss: 31.03.2016

© activ Verlag . Dagmar Ressel . 2016

Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch, Hr. Scharnagel	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder -733349
Polizeirevier Großenhain	03522 330
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Heiko Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 4416801
Fa. Gotthard Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844 oder 0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0172 3510572 oder 03522 515151
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Schönitz	03522 515592 oder 0173 9446119
KABELFERNSEHEN	
primacom (Servicenummer)	0341 42372000
Sprechzeiten bei der WGG	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr



HAVARIE – Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen

**außerhalb der normalen Arbeitszeit
(nach 16 Uhr) sowie
an Sonn- und Feiertagen**

im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.